

Aids: Schüler werden spielerisch aufgeklärt



Die Jugendlichen wissen jetzt mehr über Aids.
Der „Mitmach-Parcours“ klärte auch über Kondome auf.

RP-FOTO: KLAUS DIE KER

VON CHRISTIAN SCHWERDTFEGER

MOERS Für den 15-jährigen Kai Brandt ist Verhütung wichtig. „Ich will ja schließlich kein Aids bekommen“, sagt der Schüler der Hermann-Runge Gesamtschule. Nicht alle Jugendlichen denken heutzutage noch an mögliche Folgen von ungeschütztem Geschlechtsverkehr. Das Thema Aids sei in den Medien und den Köpfen der Heranwachsenden nicht mehr ein so großes Thema, meint Roland Titt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Aus diesem Grund findet zurzeit in der Sporthalle des Gymnasium Adolfinum ein Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe und Sexualität für Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufen der Hermann-Runge Gesamtschule und des Adolfinums statt. Veranstalter ist (BZgA) in Zusammenarbeit mit donum vitae, der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel und dem Jugendzentrum Zoff. Die Jugendlichen sollen durch den Parcours spielerisch an das Thema Aids herangeführt werden, gerade weil auch die jährlichen HIV Neuinfektionen in Deutschland wieder steigen. Im Mittelpunkt der Aufklärung steht das persönliche Gespräch der Präventionsberater mit den Schülern. An fünf Stationen werden die Jugendlichen über die Übertragungswege, Schutz, Verhütung vor ungewollter Schwangerschaft, Körpersprache zur Sexualität und zum Leben mit HIV aufgeklärt. Von drastischen Aufklärungsmethoden, wie etwa das Zeigen von schockierenden Bildern, hält Titt nichts: „So etwas bringt nichts.“ Für ein Begleitprogramm stellt die Moerser Zentral-Bibliothek ergänzende Romane und Literatur zur Verfügung. „Damit sorgen wir auch für Nachhaltigkeit“, erklärt Heinz Plonka, Vorsitzende von donum vitae.